

# Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 7. April 1905.

Nummer 32.

## Aus dem Staate.

\* Table Rock stimmte für Lizenz.

\* In Fullerton wurde diesmal ein Eisensticht erwählt.

\* Gouverneur Miley hat die Anti-Christen Science Bill vetirt.

\* Nach 6-jähriger Trockenheit stimmten die Leute in Tecumseh jetzt wieder für Saloons.

\* Columbus wählte einen republikanischen Mayor und demokratischen Stadtrath.

\* Die Stadt- und Schulwahl in Plattsmouth wurde von den Demokraten gewonnen.

\* Norfolk hatte einen harten Wahlkampf und trugen die Demokraten einen großen Sieg davon.

\* Die Bill des Repräsentanten Casbeer, welche Heirathen zwischen ersten Cousins als ungültig erklärt, ist zum Gesetz erhoben.

\* Also die Hughes Bill, welche Baseball und andere Spiele und Vergnügungen am Erntedankfesttage verbietet, ist Gesetz geworden.

\* Apotheker W. E. Schulz in Beatrice, welcher 22 Jahre sein Geschäft dort betrieb, hat dasselbe jetzt verkauft an J. W. Buswell von Lincoln.

\* Blühlicher Wechsel in der Temperatur ist sehr schlimm für Neuralgie, aber St. Jockob's Del wenn prompt angewandt, wird den Schmerz beruhigen und heilen.

\* Die Kasse-Bill, welche vorseht, daß die Counties für Bond des Schatzmeisters bezahlen sollen, vorausgesetzt, daß die Kosten nicht mehr als 1 Prozent betragen, ist Gesetz geworden.

\* Zu Nebraska gab es zwischen Joe Marj und L. Davis Reibereien und die Folge davon war, daß Davis dem Marj eine Kugel ins Bein jagte. Marj soll ein bösesartiges Individuum sein.

\* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahl und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sagt's Ewem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

\* Bei York brannte letzte Woche das Granary- und Stallgebäude von Frank Sandalls nieder, zusammen mit mehreren hundert Vögeln, Weizen, Futter und einer Quantität Heu. Versicherung war nur \$300 vorhanden.

\* Das neue Theater in Omaha wird „Burwood“ heißen und ist Frau Minna Meyer Diejenige, welche zuerst den Namen in Vorschlag brachte, wofür sie einen jährlichen Paß für das Theater erhält, sobald es eröffnet wird. Circa 40 Personen hatten den Namen in Vorschlag gebracht.

\* Die von der Legislatur gemachten Bewilligungen betragen \$3,837,841, was die Geldvertheilung des temporären Schulfonds nicht einschließt, die auf etwa \$1,284,173.24 geschätzt wird. Außerdem giebt's aber noch eine Steueranfrage von 1 Mill für den ganzen Staat für Schuldenabzahlung und wie viel dies bringen wird muß man abwarten.

\* Im Gefängniß zu De Witt war der Destreicher Kacinski Gura, der in voriger Gegend eingekerkert worden war weil er an der Tollwuth litt, damit er kein Unheil anrichte. Samstag Morgen fand man, daß er sich erhängt habe, indem er seine Festschürze und einen Gürtel dazu benutzte. Gura arbeitete für die B. & M. Bahn als Brückenarbeiter, als er von der Krankheit befallen wurde. Er hat Frau und drei Kinder in Destreich. Die Leiche wurde nach Omaha zum Begräbniß gebracht.

## Tausend Dollars werth gut.

„Abendlang war ich mit Nieren- und Blasenleiden behaftet, unter schmerzhaften Schmerzen gingen Blasenentzündung und Steine von mir ab.“ sagt A. H. Hughes, ein wohlhabender Minenbesitzer in Buffalo, D. Medizin verhalf mir meine Entzündung bis ich begann Foley's Kidney Cure zu gebrauchen und dann war das Resultat erstaunlich. Ein paar Dosen brachten die regelunabhängige Synthese in Bewegung und jetzt habe ich keine Schmerzen über meinen Nieren und ich fühle wie neugeboren. Es hat mir \$1000 werth gut gethan.“ Foley's Kidney Cure heilt jede Form von Blasen- und Nierenkrankheiten. Verkauf in der Stadtapotheke von B. B. Dingman.

— Bezahlt Eure Zeitung lebt und halt Euch eine unlerter Karten von Nebraska und den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

\* Als W. E. Langworthy, Kassirer der First Nat'l Bank zu Seward in Begleitung einiger Freunde auf dem See bei Lamora auf der Jagd war, explodirte ihm eine Patrone und wurde ihm ein Auge und eine Hand schwer verletzt.

\* In der Nähe von Badger Mills, 40 Meilen nordwestlich von D'Neill, geriet Martin Irwin und Bob Cairnes in Streit und die Folge war, daß letzterer von Irwin erschossen wurde. Irwin ist ein verheiratheter Farmer und Cairnes ein jüngerer Mann. Irwin soll in Selbstvertheidigung gehandelt haben.

\* Der Nähmaschinenagent Davis zu Seward ließ vor einigen Tagen sein Fuhrwerk, auf dem sich sein 12 Jahre altes Mädchen befand, vor der Postkoffice stehen, während er hineinging. Die Pferde scheuten und liefen davon, das Mädchen wurde herabgeschleudert und schlimm, wenn auch nicht gefährlich verletzt. Der Wagen wurde völlig demolirt ehe man die Pferde wieder einfing.

\* Einer der populärsten Bürger der Umgegend von Gering, Wm. E. Ingraham, erlitt letzte Woche einen Schlag von einem Pferde und mehrere Tage hinterher erlag er der Verletzung. Ingraham hatte ein Vermögen erworben im Viehhandel. Er hinterläßt Frau und ein Kind und war 45 Jahre alt. Er hat eine Schwester, Frau Bonney, in Lincoln und einen Bruder zu Anamosa, Ia. wohnen, die zu dem am Sonntag stattfindenden Begräbniß nach Gering kamen.

\* Zu Seward wurde der 16 Jahre alte Albert Kinney, der auf seinen Vater Daniel Kinney geschossen hatte, von Countyrichter Leavens dem Districtrichter überwiesen. Es war erst versucht worden, den Jungen in die Reformerschule zu schicken, doch der Richter entschied, daß es unter der Anklage nicht geschehen könne. Der Bengel hatte, als sein Vater vom Felde nach Hause kam, auf dem Hofplatz im Rauchhause gelauert und als der Vater vorbeikam, mit einer Schrotflinte auf ihn geschossen. Eine große Anzahl Schrotkörner hatten Kinney getroffen, doch glücklicherweise nicht tödlich.

## Zwei harte Probleme.

— Manche Leute sind gesund und können keine Arbeit erhalten; andere haben Arbeit, können aber nicht arbeiten, weil sie krank sind. Beides sind schwierige Fälle, aber der letzte ist der schlimmste von beiden. Herr John Kramar aus Gamaois, Mo., schreibt: „Ich war vier Jahre lang krank und zur Arbeit unfähig, aber Form's Alpenkräuter-Blutbelebter stellte meine Gesundheit wieder her. Ich fähle mich jetzt ganz wohl und meine Arbeit erscheint mir so leicht.“ Ist es nicht großartig, so etwas sagen zu können? Tausende haben Gesundheit und Kraft durch Form's Alpenkräuter-Blutbelebter gefunden. Wird in Apotheken nicht verkauft. Du kannst ihn durch Spezial-Agenten erhalten. Adresse an Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

\* An unserem Jagdgesetz sind eine Anzahl Amendements gemacht, die wohl die meisten unserer Leser interessieren dürften, besonders Solche, die gern einmal Jagen oder Fischen gehen. Die Jagdzeit für Hirsche und Antelope ist vom 15. August bis 15. November. Mehr als einen Hirsch oder Antelope darf Niemand an einem Tage erlegen und nicht mehr als 2 in der Saison. Prärieelhühner, Vorkühner oder Sageshühner sind jagdbar vom 1. September bis 30. November; Wadsteln vom 15. bis 30. November; Enten, Gänse, Wasservögel, vom 1. Sept. bis 15. April; Schnepfen vom 1. Sept. bis 15. Mai; Wildtauben und Plover 1. Juli bis 1. August. Während der Jagdzeit darf Niemand tödten, nehmen oder in Besitz haben mehr als 10 wilde Gänse oder Brant oder 25 Vögel oder mehr als 10 Prärieelhühner. Fischen ist erlaubt wie folgt: Forellen vom 1. April bis 1. October; andere Fische, 1. April bis 15. November. Die Uebertretung des Gesetzes ist strafbar mit \$10 für jeden Vogel oder Thier oder Gefangniß bis zu 10 Tagen. Wenn sich also Jemand das Vergnügen machen will, das Jagdgesetz zu übertreten, wird es gerade noch einmal soviel kosten als bisher, \$10 per Stück anstatt \$5.

## Viele interessiert.

Jedermann sollte wissen, daß es unmöglich ist gesund zu sein, wenn die Nieren derangirt sind. Foley's Kidney Cure kauft Nieren- und Blasenkrankheiten in jeder Form und stärkt und kräftigt diese Organe so daß sie gesund funktionieren. Bright's Krankheit oder Diabetes nicht zu lächeln, wenn Foley's Kidney Cure rechtzeitig eingenommen wird. Verkauf in der City Pharmacy, W. B. Dingman.

\* Der Farmer C. H. Gates bei Tecumseh hat gegen seinen Schwiegerohn Charles Mackintosh die Anklage gebracht, daß derselbe seine 14 Jahre alte Tochter Anna, die Schwester von Mackintosh's Frau, genozidisch getödtet habe. Als der Sheriff ihn arreiren wollte, flüchtete der Angeklagte und entspann sich eine lebhafteste Jagd, bei der aber der Verfolgte entkam, worauf eine ganze Anzahl Männer aufgeboden wurden, um Mackintosh zu suchen. Wo wir dies schreiben haben wir noch keine Nachricht, ob der Gesuchte eingekerkert worden ist.

\* Ein Brandunglück ereignete sich am Sonntag Morgen in Hastings im Hause von Wm. Behrens, bei dem er selbst und seine Zwillingstochter Elsa und Ella Brandwunden davontrugen. Abends vorher war eine Gesellschaft im Hause gewesen und am Morgen waren die Schwestern dabei aufzuräumen, wobei unglücklicherweise eine Lampe von einem Tisch geworfen wurde und wurden durch das brennende Del erst Spitzenvorhänge und bei den Vöfhoersuchen die Kleider der Mädchen in Brand gesetzt. Der Vater war im nächsten Zimmer, kam sofort zur Hilfe und erlöschte das Feuer, indem er eine Decke um die Mädchen wickelte, die an Händen, Hals und Gesicht Brandwunden davongetragen haben und der Vater ebenfalls, doch ist Niemand gefährlich verletzt.

\* Ein Photograph namens Albert Butler, der letzten Freitag in Omaha in verschiedenen Geschäften totalen „Blitz-Photographien“ aufnahm, kam dabei um's Leben. Das Unglück ereignete sich in dem Levi Saloon an 11ter Straße und Capitol Avenue. Er hatte Alles fertig zum Photographiren, als das Blüthpulver plötzlich explodirte und zwar nicht nur das für den Zweck bestimmte, sondern eine große Quantität die Butler bei sich in einem Koffer führte. Durch die Explosion wurde der Saloon natürlich arg demolirt, Butler getödtet und B. F. Murray und Wm. Coffee verletzt, doch nicht gefährlich. Butler hat zwei Schwestern in Michigan wohnen. Das Ereigniß hatte noch ein Nachspiel und zwar eine Schießaffäre, indem A. C. Monroe und Harry Thomas, zwei Farbige, über die Angelegenheit in Streit geriethen und sich Monroe zweimal auf Thomas, ihn in den linken Arm und in die Seite treffend, doch ist die Verwundung weiter nicht gefährlich.

\* Ein Mordversuch in der Kirche während des Gottesdienstes, mit darauffolgendem Selbstmord des Täters, das ist die Tragödie, die das Städtchen Howell in Colfax County zu verzeichnen hat. E. D. Nooak hat mit seiner Frau seit mehreren Jahren in Lincoln gelebt. Verhith nun ging er in die Kirche, in welcher seine Frau sich beim Gottesdienst befand, schwang einen Revolver in der Hand und ging den Gang entlang bis wo seine Frau saß, hielt ihr die Waffe vor den Kopf und schöß. Dann verließ er die Kirche, immer den Revolver schwingend und drohend, Jeden niederzuschießen, der sich ihm in den Weg stelle. So verfolgte er den Weg durch die Stadt, seiner Wohnung zu. Seine Tochter Noe sah ihn kommen und verschloß alle Thüren, so daß er nicht hinein konnte. Er begab sich in die Sommerküche und jagte sich eine Kugel durch den Kopf, die den sofortigen Tod herbeiführte. Bei der Frau hatte er nicht so gut getroffen, da die Kugel nur einen Streifschuß am Halse verursachte und war die Verletzung ungeschädlich.

\* Ein höchst strecher Diebstahl, dessen Verübter dem Verurtheilten augenscheinlich längere Zeit gefolgt waren, wurde zu Norfolk am Freitag Abend um etwa 7 Uhr verübt und das Opfer war der Geschäftsführende D. L. Koff, der für das Zumeinhaus L. Bauwman in St. Louis reiste. Der Diebstahl geschah auf dem Bahnhof der Northwestern Bahn, indem ein Koffer gestohlen wurde, in dem sich Probewaren im Werthe von etwa \$3000 befanden. Die Diebe schafften den Koffer fort, auf einem leeren Wauplag wurde derselbe erbrochen und die Waaren herausgenommen. Hätten die Kerle bald wieder abgestiegen, denn als nach der 2ten Station der Zug untersucht wurde, waren drei Verdächtige, zwei Weiße und ein Neger, schon verschwunden. Winter-ton Detectives wurden engagirt, die Räuber zu fassen. Der gestohlene Koffer war in der Wholesale Jeweler's Protective Association versichert.

## Domestic Bargains.

LL. ungebleichter Mustin 10 Yards für 33c.  
„Good nuff“ Muslin, gebleicht, 10 Yards, 39c.  
Bonsdale Muslin, 4 1/2 pro Yard 63c.



## Domestic Bargains.

First Choice Cambric Muslin, Yard 6 1/2c.  
Dewey Arch Muslin, per Yard 6c.  
Simpson's Prints, roth, grau, blau, Yard 5c.

## Kattun 2 1/2 die Yard.

Unsere vortheilhaften Einkaufsverbindungen und unsere Fähigkeit tausende von Yards dieser Waaren absetzen zu können, setzen uns in den Stand, funkelneue Columbia Prints, in allen Farben, werth 5 und 2 1/2c Yard 6c die Yard, und so viele Yards wie Ihr wünscht, auszubieten zu.

## Sommer Waists je 39c.

Viele gute, dienstleistungsfähige Sommer Schirtwaists, gefertigt aus Percalés, Gingham und Lawns, werth 50c, 59c, 65c, 75c, 85c und 98c das Stück, so lange wie sie vorhalten, könnt Ihr 39c das Stück Euch aussuchen zu.

## Ganzwollene Ingrain Art Squares.

Hübsche Farben, wendbare Muster.  
Größe 6x9 Fuß, regulärer Preis \$4.50, jetzt 3.90.  
Größe 7 1/2x9 Fuß, regulärer Preis \$5.75, jetzt 4.88.  
Größe 9x9 Fuß, regulärer Preis \$6.75, jetzt 5.85.  
Größe 9x10 1/2 Fuß, regulärer Preis \$7.90, jetzt 6.88.  
Größe 9x12 Fuß, regulärer Preis \$9.00, jetzt 7.80.

## Union Ingrain Art Squares und Rugs.

Famofes Assortiment von wendbaren Mustern und Farben.  
Größe 9x9 Fuß, regulärer Preis \$3.75, jetzt 3.15.  
Größe 9x10 1/2 Fuß, regulärer Preis \$4.25, jetzt 3.68.  
Größe 9x12 Fuß, regulärer Preis \$5.50, jetzt 4.25.

## Union Ingrain Teppiche.

In hübschen wendbaren Mustern und Farben, 36 Zoll breit, ein extra schwerer Ingrain Teppich, selbe Stil und Art von Ingrain Teppichen welche sonst für das Doppelte unseres Preises verkauft wurden 35c die Yard zu.

## Granite Ingrain Teppiche.

Diese Teppiche sind äußerst schwerer Qualität und kommen in dunkelgrünen sowie reichen dunkelrothen Grundfarben in harmonisch abgetönten Effekten; Muster sind wendbar, 36 Zoll breit, regulärer Preis 25c, reduziert, die Yard zu 19c.

## Populäre Kleiderstoffe

50 Cents die Yard.

Indem wir diese Waaren direkt vom Fabrikanten und zwar in riesigen Quantitäten beziehen, sind wir im Stande sie zu den möglichst niedrigen Preisen zu bekommen, was uns hinwiederum befähigt, Euch weit bessere Werthe anzubieten als Ihr sonstwo zu finden erwarten könnt. Sie kommen in einem kompletten Assortiment aller der neuesten Frühjahrs-Schattirungen, in Brillantines, Sicilians, Serges, Venetians, Granites und Tweeds. Preis 50c pro Yard.

## Lincoln und Umgegend.

† In der Klagefrage von E. E. Salisbury gegen die Press Publishing Co. wurde der Antrag für einen neuen Prozeß im Districtrichter abgewiesen.

† Die Scheidung zwischen James J. Hanson, die kürzlich von diesem gegen seine Frau angestrebt wurde, ist ausgesprochen. Das Paar war seit über 32 Jahren verheirathet.

† Bürgerseig. Inspektor W. J. Dell reicht am Montag seine Resignation ein. Er hielt jedoch so lange an dem Posten fest als nur möglich war und hat ja jetzt einen andern, nämlich als Janitor.

Anordnung des Magens werden durch unregelmäßiges und unvorsichtiges Essen verursacht. Gebrauch Dr. August König's Hamburger Tropfen, eßt regelmäßig und einfache Nahrung und werbet kurirt.

† Zu der Stadtrathsversammlung am Montag Abend hatten sich nur drei Mitglieder eingekerkert und waren dies J. S. Bishop, Lamlor und Pender. Das zeigt, was der Abend vor der Wahl die anderen Mitglieder stark beschäftigt haben muß.

† Die in St. Lincoln wohnende Nellie Evans berichtete der Polizei, sie sei von einem Wahrsager der sich in letzter Zeit hier aufhielt, um \$300 beschwindelt worden. Sie giebt an, daß er ihr vorlächelte, wenn sie \$300 in einem Ledertbeutel um den Hals trage, d. h. wenn er ihn präparirte, so werde sich das Geld in einer Woche verdoppeln. Sie brachte ihm das Geld, das er in den Beutel that (aber nicht in den dafür bestimmten) und als sie später nachhau, hatte sie nur werthlohes Papier. Die Dummen werden nicht alle.

† Die Saloonwirthin W. H. Heiser, Emil Dahl, Fred Hagenfeld, J. W. Davault, Martin Moran, Floyd C. Crothy und Raymer & Raymer sind von Elizabeth McVaren um \$5000 Schadenersatz verklagt worden, weil sie ihrem Mann geistige Getränke verkauft haben sollen, inselgedessen er nun nicht mehr für seine Familie forge.

† Der Staats-Jairplay wird dieses Jahr so verschönert werden, daß man ihn im Herbst garnicht wiedererkennen wird. Nicht nur die Errichtung der neuen Gebäude wird die Ursache sein, sondern es werden auch andere Verbesserungen gemacht werden, wie Baumpflanzungen und Rasen- und Parkanlagen. Die Behörde hat Hrn. J. H. Hadkinson, welcher bei den Anlagen für den St. Louiser Ausstellungspalast thätig war, für den Zweck engagirt und sollen etwa \$4000 dafür verausgabt werden.

† Der Farmer Wm. Kirchner, etwa 4 Meilen östlich von Firth wohnhaft, trug am Samstag an Händen und Gesicht Brandwunden davon, als er seine Pferde aus dem brennenden Stall rettete. Kirchner ist Junggeheule und Pächter. Er war dabei, an einer Fenz zu arbeiten, als er plötzlich den Stall in Brand sah. Es gelang ihm, mit großer Mühe seine Pferde herauszubringen, während der andere Inhalt, Getreide, ein Wuggy, Geschirr und Geräthe, verbrannten. Er weiß nicht, wie das Feuer entstand; da er allein auf dem Platz war und er angiebt daß er niemals Streichhölzer trägt, sei es ihm ein Räthsel. Die Brandwunden die er erhielt, waren bedeutend, jedoch nicht gefährlich.

† Als am Montag Morgen die Familie von William D'Orien am Frühstückstisch saß, ging der 14 Jahre alte Werle in ein Nebenzimmer, nahm einen alten kleinen Revolver aus einer Schublade und schöß sich in den Kopf. Er besing die That, weil er nicht wieder in die Schule wollte, wo er seiner Ansicht nach zurückgesetzt wurde, was jedoch auf einem Mißverständnis beruhen soll. Die Familie verzog erst kürzlich von einer Farm in York County nach hier. Die Krugel ging dem Jungen über dem rechten Ohr in den Kopf, etwas aufwärts gehend. Zuerst meinte man, es sei keine Hoffnung auf Genesung des Knaben, doch später wurde man mehr zuversichtlich und glaubte an die Möglichkeit, daß der Junge vielleicht zu retten sei, was natürlich abzuwarten bleibt.

† Bei der Stadtwahl hier wurde J. W. Brown für Mayor und J. C. Harpam und H. G. Rowell für Accisebeholden gewählt. Dies bedeutet \$1500 Lizenz, indem der Mayor für \$1000, die beiden Acciseleute jedoch für den höheren Betrag sind. Es heißt also für die Saloonwirthin in die Tasche greifen. Die Stimmenabgabe belief sich auf 5617 und erhielten die Accisekandidaten nur eine Mehrheit von 329, resp. 209 Stimmen, während Brown's Mehrheit für Mayor über Hutton 575 beträgt.

## Furchtbares Leiden gelindert.

Furchtbares Leiden von den blühenden Göttern unerbäuerlicher Nahrung, veranlagte G. W. Grayson von La. Miss. Dr. King's New Life Pills zu nehmen, mit dem Resultat, schreibt er, daß ich geheilt ward. Alle Unordnungen des Magens und der Eingeweide werden durch diese stärkenden, abführenden Göttergelbten. 25c in Buchheit's Apotheke; garantirt.

## CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

## Ein-Weg-Raten.

Jeden Tag vom 1. März bis zum 15. Mai 1905 verkauft die Union Pacific Ein-Weg-Colonialtickets zu folgenden Raten, von Missouri River Terminalen, Council Bluffs bis Kansas City inclusive:  
\$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.  
\$20.00 nach Butte, Anaconda u. Helena.  
\$22.50 nach Spokane und Wenatchee, Wash.  
\$25.00 nach Everett, Fairhaven, Whatcom, Vancouver und Victoria via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Tacoma und Seattle, via Huntington und Portland, oder via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Portland und Astoria, oder Astoria, Roseburg, Eugene, Albany und Salem via Portland.  
\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles und San Diego.  
Raten im selben niedrigen Verhältniß nach vielen anderen Punkten in Californien, Oregon, Washington, Montana, Utah und Idaho.  
Durch Touristen Cars laufen jeden Tag auf der Union Pacific zwischen dem Missouri River und der Pacific Rüste; Doppelstöße \$5.75. Für nähere Einzelheiten wende man sich persönlich oder schriftlich an W. B. Loucks, Agent.  
Alle Zeitschriften und Bücher des Jn- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.